

Der Blick aufs Kind

Die Bedeutung von Haltung & Persönlichkeit in der pädagogischen Arbeit

Haltungen, Grundeinstellungen & Sichtweisen sind etwas sehr Wirkungsstarkes, das in sämtliche Bereiche des menschlichen Miteinanders mit hineinspielt und sie sind etwas, das das Gegenüber sehr genau wahrnimmt und spürt. Sie beeinflussen unser Denken, Fühlen und Handeln.

Die Erzieherin ist direkte Bezugsperson

Die Erzieherin stellt für die Kinder ein frühes Modell für Beziehung und Bindung dar. Die Kinder, die ihr anvertraut werden, sind auf sie angewiesen & direkt davon betroffen, welche pädagogische Haltung sie hat. Als direkte Bezugsperson erleben die Kinder ihre Erzieherin mit all den Facetten ihrer Persönlichkeit. Sie befinden sich in ständiger Interaktion (=Handlung in Beziehungen).

Haltungen entstehen durch prägende Erfahrungen & beeinflussen das pädagogische Handeln

Jeder Mensch macht unterschiedliche Lebenserfahrungen. Manche dieser Erfahrungen sind unbedeutend und manche bleiben das ganze Leben. Oft sind es die Haltungen, Werte und Prinzipien der Eltern, die unbewusst übernommen werden. Erfahrungen prägen unsere Persönlichkeit, unsere Haltungen und Sichtweisen, unsere Beziehungsverhalten, unsere Gefühlswelt und Denkstruktur, unsere Auffassung von der Welt. Sie sind ganz tief in uns verankert und existieren oft, ohne dass wir uns dessen bewusst sind.

Für die Arbeit einer Erzieherin spielt ihre pädagogische Haltung eine wesentliche Rolle. Darum ist auch wichtig, diese Haltung von Zeit zu Zeit zu überdenken, um sich seiner eigenen Denk- und Handlungsmuster bewusst zu werden und bestimmte Impulse besser zu bestehen und wenn nötig auch zu kontrollieren.



Positive Haltung zum Kind: Vertrauen in der Fähigkeiten des Kindes

Eine positive Haltung zum Kind bedeutet in die Fähigkeiten und Kompetenzen des Kindes zu vertrauen und nicht als allwissende Erwachsene Person alles besser zu wissen und von oben aufs Kind herabzublicken.

Nur allzu oft erscheint uns das Ausprobieren des Kindes als etwas Mühsames, von dem wir es befreien wollen, zumal Kinder auch oft unmissverständlich ihren Frust darüber zeigen, wenn etwas nicht klappt. Das Erfolgserlebnis & die Freude über das Gelingen ist viel grösser, wenn ein Kind etwas selbst geschaffen hat.

Ein positives Menschenbild

Ein positives Menschenbild geht davon aus, dass der Mensch nach dem Guten strebt, sich weiterentwickeln will & dass er ein hohes Potential & alle Kompetenzen & Ressourcen dafür schon in sich hat.

Haltung und Konzept

„Persönliche Haltung sind also da, noch bevor ein Team sich für ein bestimmtes Konzept entscheidet.“

Unabhängig von einem pädagogischen Konzept bestehen in einem Team unterschiedliche pädagogische Haltungen & Einstellungen. Jede Erzieherin ist anders, hat andere Erfahrungen gemacht & daraus andere Schlüsse für sich und ihr Leben gezogen.

Das wichtigste Arbeitsinstrument der Erzieherin ist sie selbst

Das wichtigste Arbeitsinstrument, das sie tagtäglich mit zur Arbeit bringt, ist sie selbst. Als direktes Gegenüber der Kinder ist sie ständig präsent und bringt jeden Tag aufs Neue ihre Persönlichkeit, ihre Erfahrungen, ihre Werte, ihre Emotionen und ihre Haltung mit in ihre Arbeit ein.